



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)**

557 (4.12.1934) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-265879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-265879)



Der kurzlebige Verein der „Saarpost“-Leser

Das saubere Blättchen einer neuen Saarpartei-Gründung, das Herr Chefredakteur Joh. Hoffmann ausgebeugt hat, um die Katholiken der Saar in einer durch hohe christliche Ideale geleitete Separatistenpartei zusammenzufassen, ist jetzt, kaum ausgebeugt, schon zum Tode verurteilt.

So schreibt das große katholische Blatt, die „Saarbrücker Landeszeitung“, zu dieser Gründung: „Schon seit einiger Zeit munkelte man im Saargebiet davon, daß eine neue Partei im Werden sei und bald aus ihrem keimhaften Leben an das Licht der Öffentlichkeit treten werde.“

„Die saarländischen Katholiken, die man wohl in erster Linie mit diesem echten Deutschstum des Status quo verbieten möchte, werden wohl diesen neuen Versuch der Entzweiung einmütig und geschlossen ablehnen.“

Sie gehen auch in diesen letzten Wochen ruhig und sicher ihren Weg nach Deutschland, der ihnen nicht nur eine Sache des Herzens, sondern auch der Ehre ist. Sie werden ihre Pflicht als aufrichtige Katholiken und als aufrechte deutsche Männer erfüllen.

Und gerade als Katholiken begeben sie sich nicht auf die feige Flucht, sondern dorthin, wo sie sich, wenn es nötig sein sollte, mit ihren Vätern im Reich, Schulter an Schulter für Kirche und Volk einsetzen können.

Das ist unser Volksbund! Was hier an der Saar unter diesem Namen gegründet wurde, das ist in Wahrheit ein Bund ohne Volk, ein sehr kurzlebiger Verein der „Saarpost“-Leser, über die am 13. Jan. die Arien geschlossen werden.“

Ein französischer Kriegsblinder hat das Wort

Abgeordneter Scapini über die Zukunftspolitik Frankreichs

Paris, 3. Dez. (SW-Funk.) Der kriegsblinde Abgeordnete Scapini, Vorsitzender der Vereinigung kriegsblinder Frontkämpfer, der mit Herrn von Ribbentrop eine längere Unterredung hatte, ist vom Abendblatt „La Presse“ über seinen Eindruck befragt worden.

„Was soll man mit dieser Kammer anfangen, wo unzählige Schwächer einen am Sprechen verhindern?“

„Aber ich werde die Gelegenheit bei der nächsten Aussprache über die auswärtige Politik ergreifen, um meinen Standpunkt und die entsprechenden Schlussfolgerungen darzulegen.“

Scapinis Standpunkt ist der folgende: Man solle nicht immer wieder auf die Vergangenheit zurückgreifen, sondern die Gegenwart sprechen lassen. Bei der Kriegspolizei, die den letzten Jahren Europas kennzeichnete, solle alles versucht werden, um einen Konflikt zu vermeiden.

Sensationelle Verbrecherjagd in USA

Amerikas weiblicher „öffentlicher Feind Nr. 2“ / Eine Frau kommandiert Feuerüberfall in Neu-Jersey

Chicago, 3. Dezember.

Amerikas weiblicher „öffentlicher Feind Nr. 2“ ist die letzte Sensation der Vereinigten Staaten. Sie scheint es Ihren männlichen Vorbildern nicht nur gleich tun, sondern sie scheint sie sogar an Grausamkeit, Struvelschheit und Kühnheit abzutreffen zu wollen.

Die Abteilung der amerikanischen Bundespolizeibehörden lautet: „Wischen, um zu töten!“

Ihre letzte Tat war ein Feuerüberfall in Neu-Jersey, den ihr Mann, „Bobby face“ Nelson, angestiftet hatte. Hierbei wurden zwei Polizisten niedergeschossen.

Dann wurde die Flucht ergriffen. Schwer verletzt trat man „Bobby face“ in das Auto. In rasender Fahrt ging die Flucht in die Schichten des nahen Gebirges.

Rampf“ zu sprechen und verlangt unter anderem eine Erklärung, daß Frankreich seinen Zwischenfall bei der Abstimmung im Saargebiet zu befürchten habe.

Was die deutsche Aufrüstung anbelange, so müsse man unter Berücksichtigung der geänderten Tatsachen auf dem Fuße der Gleichheit miteinander verhandeln, das heißt ein gegenseitiges Abkommen abschließen.

Scapini äußert dann seine Bedenken gegen ein Bündnis mit Sowjetrußland.

Am soch ein Bündnis zu denken, sei Wahnsinn. Mit den Sowjets trage man den künftigen inneren Kampf nach Frankreich.

der schwerverletzte Gangster die Schnelligkeit der Flucht behinderte. Kurz entschlossen gab Helen Nelson den Befehl, ihren Mann aus dem Wagen des rasenden Automobils in den Straßengraben zu werfen.

Auf diese Weise gelang es Helen Nelson, einen Vorwand zu gewinnen, der ausreichte, um sich in Sicherheit zu bringen.

Die amerikanische Öffentlichkeit nimmt an der Jagd der Verbrecherin größten Anteil.

Dollzeinspektor Bonny verhaftet

Paris, 3. Dez. Der Pariser Zollzeinspektor Bonny, dessen Name im Zusammenhang mit der Mordangelegenheit Prince häufig genannt wurde und der erst am Freitag vom Schwurgericht mit einer Klage gegen eine Pariser Zeitung abgewiesen worden ist, ist am Samstagvormittag verhaftet worden.

zwischen dem Kurfürsten und dem Kurprinzen Friedrich, den schließlich beide gewinnen, — Sophie Dorothee verliert!

Das Spiel ist bewusst unromantisch — bis auf die Jagdszene zwischen Ludwig und seiner mädchenhaften Frau Luise Radziwill, die sich als einzige lyrische Einlage verrät.

Die Inszenierung Jürgen Fedlings war ganz im Stile des Buches gehalten: einfach, klar, nüchtern und gestrafft!

Bemerkungen

Olja, die echt bolschewistische Heldin

Jeder Staat, jedes Volk und jede Weltanschauung hat eine besondere Auffassung von Helldemut und Vorbild.

Der Bolschewismus hat sich längst seine typische Heldin geschaffen. Sie ist kaum 14 Jahre alt, heißt Olja Walitina.

Und nun wollen Sie auch die Heldentat wissen? Nun, Olja hat einjoch benutzte eigenen Eisern und zwei Brüder an die GPU vertrat!

Also dafür bekommt man in der Sowjetunion Orden! Natürlich wurden Eltern, Brüder und viele andere gleich mit verhaftet und werden wohl nie mehr frei werden.

„Ehrenrat der Arbeit“ der höchste Titel

Dortmund, 3. Dez. Anlässlich seiner Besichtigungsreise durch die Betriebe in Bielefeld sprach Reichsorganisationsleiter Dr. Ley am Montagmorgen in Dortmund vor der Belegschaft der Vereinigten Elektrizitätswerke.

In schwerem Verdacht

Bauchhammer, 3. Dez. Unter dem Verdacht, seine Frau ermordet zu haben, wurde am Sonntagvormittag Rinzeng Kurz aus Lauchhammer verhaftet.

Angengrubers „G“wissenswurm“

Premiere in der Berliner Volksbühne

Das Theater am Horst-Wessel-Platz in Berlin ist äußerlich wohl das schönste Theater Deutschlands, technisch das modernste Europas.

In Ludwig Angengrubers Bauernkomödie sind alle wirksamen Elemente des alten Theaters enthalten, — geistig und technisch!

Der Spielleiter sorgt für alle und jede ungenierte Ausnutzung der Urelemente des Theaterspiels, — daß darüber der Kern des Stückes nicht verloren geht, dafür sorgen die Schauspieler Halben und Sieber.

Vormerken: Am Samstag, den 8. und Sonntag, den 9. Dezember 1934 Winterhilfs-Basar im Rosengarten

# Direktor Wenk-Wolff in Schutzhaft genommen

## Erexitive für den Arbeiter gegen den Ausbeuter / Der Chef der Geheimen Staatspolizei greift persönlich ein

Mannheim, 3. Dezember.

Der Direktor Wenk-Wolff von der „AG für Seilindustrie“ wurde heute durch die Geheimen Staatspolizei in Schutzhaft genommen. Wenk-Wolff hat schon seit Jahren der Arbeiterschaft gegenüber ein besonders unsoziales Verhalten an den Tag gelegt, und durch sein rigoroses Auftreten die gesamte Angestellten- und Arbeiterschaft aufs äußerste gereizt. Er kürzte in willkürlicher Weise Arbeiterinnen die an sich geringen Akkordverdienste und zeigte für die Räte der ihm anvertrauten Belegschaft nicht das geringste Verständnis.

Run ist die Bombe geplatzt und das Ereignis eingetreten, das alle diejenigen, die in die Betriebsverhältnisse der AG für Seilindustrie in Mannheim-Meckau eingeweiht sind, schon seit Monaten kommen sahen. Wenn man in den inzwischen ganz beträchtlich angewachsenen Akkordblätter, die sich mit der Person des 1896 in Mannheim geborenen Fabrikdirektors und Vorstandsmitgliedes des vorgenannten Betriebes, Hans Wenk-Wolff, sowie mit dem größtenteils durch ihn selbst verursachten Betriebsverhältnissen befassen, dann fordern die darin verzeichneten Tatsachen die rückwärtslose Behandlung dieses Falles vor dem Forum der Öffentlichkeit. Ja nicht nur das. Sie verlangen die Anprangrung einer Person, die nach allem, was vorgefallen ist, das Recht vertritt hat, der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft des deutschen schaffenden Volkes anzugehören.

In den hinter uns liegenden Wochen und Monaten wurde dem Fabrikdirektor Wenk-Wolff mehr als einmal Gelegenheit gegeben, seine seit Jahren der Belegschaft des ihm anvertrauten Betriebes gegenüber eingenommene schroffe und jedem sozialen Empfinden spottende Einstellung zu revidieren und durch seine Eingliederung in die Betriebsgemeinschaft der „AG für Seilindustrie“ den Schlüssel in den Bau der wahren sozialistischen Gemeinschaft der Tat, die heute die überwiegende Mehrheit der deutschen Betriebe verkörpern, einzufügen.

Er hat das nicht getan und die wohlgemeinten Ratschläge, die ihm von den verschiedensten Seiten erteilt wurden, in den Wind geschlagen, ja sogar nicht nur heimlich, sondern auch offen sich über diejenigen Luftig gemacht, die ihm sowohl im Interesse des Betriebes, als auch seiner eigenen Person eine Mäßigung und Aenderung seiner geradezu himmelschreiend unsozialen Einstellung dringend anempfahlen.

Nachdem im Interesse des Arbeitsfriedens im Betriebe ein längeres hinausziehen dieser Angelegenheit nicht mehr verantwortet werden konnte, wurde heute nachmittag die Inhaftnahme des Volkschädling verhängt. Die Stimmung des „seinen“ Direktors mögen nachstehende Tatsachen beleuchten, damit die ganze Bevölkerung des Mannheimer Industriegebietes erkenne, daß die Maßnahme der Geheimen Staatspolizei nicht nur eine staatspolitische Notwendigkeit, sondern auch eine im besten Sinne des Wortes nationalsozialistische Tat war, die alle Gutgesinnten im Lande anerkennen und aus ganzem Herzen begrüßen müssen.

### Begreifliche Erbitterung

Zeit Jahren führt nahezu die gesamte Belegschaft der AG für Seilindustrie lebhafteste Klagen über das aufreizende Benehmen des Fabrikdirektors Hans Wenk-Wolff seinen Arbeitern und Angestellten gegenüber, das sich auch nach der nationalsozialistischen Revolution keinesfalls änderte. Wer vielleicht seine Hoffnung darin setzte, daß die von Wenk-Wolff seit Herbst vorigen Jahres nach außen zur Schau getragene Zugehörigkeit zur großen nationalsozialistischen Volksbewegung eine Aenderung der Gesinnung herbeigeführt habe, mußte sich sehr bald bitter enttäuscht sehen.

Von Monat zu Monat wurde sein unsoziales Verhalten seiner Gefolgschaft gegenüber auffälliger, von Monat zu Monat steigerten sich die Klagen aus den Reihen der nahezu 700 Arbeiter und Arbeiterinnen, bis die Stimmung im Betriebe eine Siedehitze erreicht hatte, die jeden Augenblick das Schlimmste befürchten ließ. Nur durch das wiederholte Eingreifen und gütliche Verhandeln der zuständigen Stellen der Deutschen Arbeitsfront konnte das Äußerste vermieden werden.

Eidesstattliche Erklärungen verbietet und im Betriebe der AG für Seilindustrie ergaun- ter Arbeitskammeraden sprechen eine nur zu

deutliche Sprache. Das Schuldkonto des Wenk-Wolff ist angefüllt mit einer Unzahl jeder menschlichen Regung und Empfindung ins Gesicht schlagender Gemeinheiten und bodenloser Niederträchtigkeiten. Nachstehende kleine Auslese möge der Öffentlichkeit dazu dienen, sich selbst ein Bild der völlig unerträglichen Verhältnisse zu machen.

Einem Meister, der seit Jahren unter denkbar unhygienischen Verhältnissen seiner schweren und verantwortungsvollen Arbeit nachgeht, ließ dieser „soziale“ Betriebsführer, der monatlich einen Gehalt von über 1000 Mark bedenkenlos einsteckte, von seinem an sich schon lächerlichen Einkommen die ihm zustehende Altersrente bis auf 20 Mark abziehen.

### Derweigerte Ehrung der Kriegsofopfer

Ein anderer Fall spricht von einer direkten Umgehung einer Anordnung der Wirtschaftsführer, die den Betriebsführern aus Anlaß der zwanzigsten Wiederkehr des Ausbruchs des gewaltigsten Völkerringens zur Aufgabe gemacht hatte, den über 50 Prozent Kriegsschädigten des Führers Bert „Rein Kampf“ mit persönlicher Widmung zu überreichen. Direktor Wenk-Wolff kümmerte sich natürlich nicht im geringsten um diese Anordnung, sondern ließ den drei in seinem Betrieb in Frage kommenden Kriegsschädigten das Werk mit der Unterschrift seines Stellvertreters durch die einzelnen Betriebsleiter ausshändigen, ohne vor der versammelten Belegschaft die Verdienste dieser Männer zu würdigen, was doch seine selbstverständliche Ehrenpflicht als Betriebsführer gewesen wäre.

## Kein Interesse an Arbeitsveteranen

Im Mai 1932 konnte ein Meister des Betriebes sein 40jähriges Jubiläum im Dienste der AG für Seilindustrie begehen. Im allgemeinen benutzten Betriebsführer diese Gelegenheit, um die Treue und Zuverlässigkeit solcher Arbeitskammeraden der versammelten Belegschaft als nachahmenswertes Beispiel vor Augen zu stellen und damit den Veteranen der Arbeit vor seinen Kameraden schlicht auszusprechen.

Wenk-Wolff dachte an eine solche an sich selbstverständliche Handlungsweise nicht im entferntesten. Als der Jubilar ihn im Betriebe darauf aufmerksam machte, daß er nun schon 40 lange Jahre im Dienste der AG für Seilindustrie lebe, wachte Wenk-Wolff nichts anderes zu antworten als

### „Das ist eine lange Zeit“

Damals schluckte der Meister die Bitterkeit, die diese schnöddrige Bemerkung bei ihm hervorrief, hinunter. Als aber im Jahre 1933 im Betriebe ein Gerücht kursierte, er sei noch keine

Im Februar dieses Jahres saßte der Vertrauensrat der AG für Seilindustrie den Entschluß, für die gesamte Betriebsgemeinschaft eine Bibliothek mit zunächst 85 Bänden im Werte von 500 Mark anzuschaffen. Während sich 500 Betriebsangehörige freiwillig und freudig bereit erklärten, monatlich 10 Pfg. zu diesem Zwecke zur Verfügung zu stellen, lehnte es Direktor Wenk-Wolff rundweg ab, diese 10 Pfg. — geschweige denn eine Summe, die auch nur annähernd seinem hohen Einkommen entsprochen hätte — zu zahlen. Er bediente sich dabei der Ausrede, daß er kein Interesse daran habe, zumal ihm zu Hause eine umfangreiche Bibliothek zur Verfügung stehe.

Bereits seit Jahren sind die Lohnverhältnisse der AG für Seilindustrie denkbar ungünstig. Vor ungefähr drei Jahren mußten einige Arbeitskammeraden in das Büro für Lohnberechnung, wo ihnen ein Formular folgenden Inhalts zur Unterschrift vorgelegt wurde:

„Unterschriften sind gewillt, für die ihnen jezt angebotenen Stundenlöhne zu arbeiten, andernfalls ihre Entlassung wegen Arbeitsmangel beabsichtigt.“

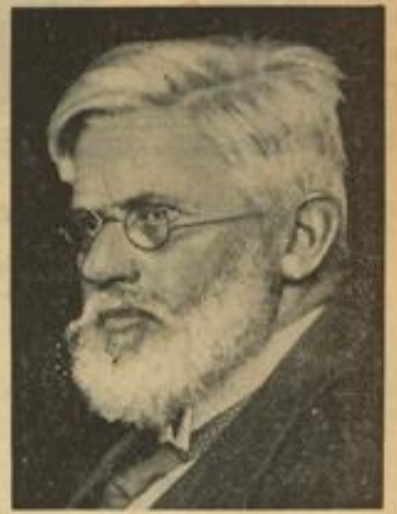
Das ist eine solch unerhörte Erpressung deutscher Arbeitsmenschen, daß die Worte fehlen, den verantwortlichen Ausbeuter mit dem rechten Namen zu nennen. Auch in der letzten Zeit häuften sich wieder die Fälle, wo Direktor Wenk-Wolff Familienväter und andere Betriebsangehörige, die für den Unterhalt von Angehörigen zu sorgen haben, auf die Strohsekte, um nach Möglichkeit Augenblicke an ihre Stelle zu setzen, die er mit Hungerlöhnen abspießte.

40 Jahre im Dienste des Betriebes, wandte sich dieser an die Betriebsführung, die ihrerseits erklärte, sie interessiere sich wenig für diese Frage. Erschütternd und ergreifend hören wir von diesem Arbeitsveteranen zu dem Fall Wenk-Wolff:

„Ich bin darauf ins Vorklarhaus und heute mich aus, denn ich war vollständig gebrochen“. Im Mai 1933 aber veranstaltete die Belegschaft von sich aus — in Abwesenheit des Direktors Wenk-Wolff — eine schlichte, aber um so eindrucksvollere Feier zu Ehren ihres verdienten Arbeitskammeraden.

Im übrigen sprechen auch alle anderen Aussagen der Betriebsangehörigen eine erschütternde Sprache und lassen die geradezu bewundernswürdige Langmut und Geduld der also Gepeinigten und Transkalierten erkennen. So beliebt es beispielweise Wenk-Wolff, Arbeiter, die bereits 25 Jahre im Dienste des Betriebes standen, als „Faulenzer“ zu bezeichnen, und sie u. a. in folgender gemeiner Weise anzudrücken:

## Der Adlerschild für J. F. Lehmann



Der Führer hat dem Verleger Julius Friedrich Lehmann in München anlässlich seines 70. Geburtstages den Adlerschild des Deutschen Reiches mit der Aufschrift „Julius Friedrich Lehmann, dem verdienten Kämpfer für das deutsche Volkstum“ verliehen.

ten: „Warum stellt die Rud nicht ab“, oder „Schlage ihnen eine runter“.

### Wir retten die Ehre des Arbeiters

Aus all dem ist zu erkennen, daß das persönliche Eingreifen des Chefs des Geheimen Staatspolizeiamtes, Pp. Berkmüller, sehr wohl am Platze und eine dringende Notwendigkeit war. Gerade weil Wenk-Wolff glaubte, das braune Hemd könnte ihn vor der eisernen Faust des nationalsozialistischen Staates schützen, war sofortiges und entschlossenes Handeln das Gebot der Stunde. Denn das mögen sich alle gesagt sein lassen, die das braune Hemd nur zur Tarnung ihrer eigentlichen Profitgier anlegen möchten, daß wir gegen uns selbst um so unachtsamer sind, als wir nach außen unsere sozialistische Gemeinschaft in die Tat umzusetzen bereit sind.

Dieser Fall beweist mit aller Deutlichkeit, daß die Geheimen Staatspolizei des nationalsozialistischen Staates für das Recht und die Ehre des deutschen Arbeitsmenschen und für den Frieden im Betriebe auch mit den schärfsten Maßnahmen vorzugehen entschlossen ist. Sie handelt damit bewußt nach dem Willen des Führers, der in seinem Werk „Rein Kampf“ das sozialistische Vollen der Bewegung in folgende Worte kleidete:

„So sicher ein Arbeiter wider den Geist einer wirklichen Volksgemeinschaft sündigt, wenn er ohne Rücksicht auf das gemeinsame Wohl und den Bestand einer nationalen Wirtschaft, gestützt auf seine Macht, erpresserische Forderungen stellt, so sehr aber bricht auch ein Unternehmer diese Gemeinschaft, wenn er durch unmenschliche und ausbeuterische Art seiner Betriebsführung die nationale Arbeitskraft mißbraucht und aus ihrem Schweigeh Millionen erwerbend. Er hat dann kein Recht, von einer Volksgemeinschaft zu sprechen, sondern er ist ein egoistischer Lump, der durch das Hereintragen des sozialen Unfriedens spätere Kämpfe provoziert, die so oder so der Nation zum Schaden gereichen müssen.“

### Deutsches Vorbild macht Schule

Preisüberwachungsstelle auch in der Schweiz

Bern, 3. Dez. Die Schweiz richtet nun auch eine Art Preisüberwachungsstelle ein. Laut Beschluß des Bundesrates hat das volkswirtschaftliche Departement eine dem Parlament vorzuliegende Verordnung auszuarbeiten, in der dem Bundesrat Vollmachten erteilt werden, Waren, Tarife, Dienstleistungen und Mieten zu überwachen und für eine Ueberhöhung entsprechende Maßregeln zu ergreifen. Bereits eingetretene Preisüberhebungen sind zu berücksichtigen. Die vom volkswirtschaftlichen Departement ausgearbeitete Vorlage ist den Wirtschaftsverbänden in einer Konferenz zu unterbreiten. Die Ueberwachungsstelle hängt mit dem hohen Lebensstandard der Schweiz zusammen. Es sind zwar Preisfestsetzungen eingetreten, aber sehr unregelmäßig und uneinheitlich, so daß die Unzufriedenheit mit den anwachsenden Wirtschaftsschwierigkeiten steigt.

### Nach dem Absturz der Vesuv-Bahn



Der Führerwagen einer Vesuv-Drabschseilbahn bei Neapel stieß an einen Pfeiler und stürzte in die Tiefe. Sieben Personen kamen ums Leben, während neun weitere schwer verletzt wurden.

Advertisement for ROTBART MONDEXTRA razors, featuring the text 'Gut rasiert', 'ROTBART MONDEXTRA', and 'gut gelaut!' with a logo of a razor.



M a n n h e i m



Neue Wege zur Arbeitsbeschaffung

Unsere Frauen in vorderster Front

Vermittlungsstelle für Heimarbeit eröffnet

Seit der Umgestaltung des ganzen deutschen Lebens durch die Regierungsübernahme Adolfs Hitler...

Schallplatten aufzunehmen. Man will das in Zukunft immer so handhaben...

Verständnis unserer opferfertigen Bevölkerung, die heute dem Gedanken der Volksgemeinschaft alles andere als fernliegt.

Mit eiserner Energie hat man sich seit der Amtübernahme von Oberbürgermeister Hg. Kenninger...

Man hofft dabei gleichzeitig, daß auch andere Städte sich diese Neueinrichtung zu eigen machen...

Es sei die allererste Sorge und Aufgabe der Stadtverwaltung, durch alle nur möglichen Wege die Zahl der Mannheimer Erwerbslosen zu vermindern.

Man hat auf den verschiedensten Gebieten mit großer Tatkraft Aufgaben in die Hand genommen...

Neueinrichtung der Stadt Mannheim zu besetzen, die am gestrigen Montag ins Leben gerufen wurde...

T. 2. 1. ihren 79. Geburtstag. — 75 Jahre alt wird am heutigen 4. Dezember Frau Johanna Adrian Klappert...

Prälat Bauer 70 Jahre

Der oberste Hirte der Mannheimer katholischen Gemeinde, Prälat Bauer, kann am heutigen 4. Dezember seinen 70. Geburtstag feiern.

Goldene Hochzeit. Das Fest der goldenen Hochzeit begiebt heute, 4. Dezember, Herr Martin Düntzel...

Im Silbertranz. Heute, 4. Dezember, feiert das Ehepaar Fr. Verfling und Amalie Verfling...

Geschäftsjubiläum. Ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum feierte am 2. Dezember Frau Karoline Brandner...

Anhänger gekippt. Vor einem Eisengeschäft in P 5 kippte Montagnachmittag ein Anhänger...

Untere Geburtstagskinder. In geistiger und körperlicher Rüstigkeit feiert Frau Eilse Bell...

Helge Koswaenge im dritten Volksinfonie-Konzert

Eine Erstaufführung: Rhapsodie von Albert Jung

Dieser treffliche und wohlklangene Abend wurde zum vorläufigen Höhepunkt der Veranstaltungen der Akademie des Nationaltheaterorchesters.

Cornelius' „Barbier von Bagdad“. Sein Tonvolumen ist nicht eben besonders umfangreich...



Albert Jung stammt aus dem Saargebiet. Wenn sein neues Werk zur Diskussion gestellt wird...



Der Solist des gestrigen Volksinfonie- und heutigen Akademiekonzertes Helge Koswaenge. Das Bild zeigt den Sänger als Don José in „Carmen“.

folge gehabt, in dem heute nur noch 2800 Mann untergebracht sind.

Die weiblichen Volkswirtschaftler haben nun seit anderthalb Jahren in verschiedenen Schulen...

Im Rathausbogen wurde eine Vermittlungsstelle für Mannheimer Heimarbeit unter Leitung von Frau Gaa und Fr. Winterw...

In dieser Vermittlungsstelle befinden sich in sehr geschmackvoller Weise ausgestell...

Es ist zu hoffen, daß dieser Appell nicht ungehört verhallt, zumal es auf das Weihnachtsgeld zugeht.

Mit einer Bestellung bei der Vermittlungsstelle schafft man doppelse Freude und über würde das nicht gerade zur Weihnachtsgelbes am liebsten tun?

Rebenbei löst der Sänger aus Glückliche den ominösen Kompromiß zwischen deutlicher Aussprache und stimmtechnisch notwendiger Vollstärkung.

Es sind keine Dubidwahse von der Glei und Dies entspricht heim nach V reichen würd trachten, sind...

Generalmusikdirektor Büß hatte die Leitung und blieb dem Werk nicht das Geringste schuldig.

Den Solisten begleitete Büß sehr unterordnet und nachgiebig. Daß die „Zweigung“ in der Wirkung ziemlich leer ist...

Nahgang Die A Von Selbst langweilig über Aufgab...

17 000 In diesem u um unnötig sch in vorwa wartenden R wähnt, sind b betrieblichen mehr aber d gleichmäßiger in desto kürz verkehr erfol die regere L ba alsdann Tagesverkeh Der Perso müssen fleis und für den je kürzer de schwieriger rigen. Hierau heitsjah u n k o f e n der Gelegen billigen Kur Zeilströden sein, daß d bah n le i n einen Danc von den M Hand des F Straßenbah...

### Die Aufgaben der Stadtverwaltung

## Das Straßenbahnamt

Von Selbstverständlichkeiten zu berichten wirkt langweilig, mag mancher denken, wenn hier über Aufgaben des Straßenbahnamtes geschrieben wird. Die Verkehrsmittel haben die Fahrgäste zu befördern und hiermit sind die Aufgaben erledigt. Wir aber wollen zeigen, daß die Vertiefung in den Aufgabenkreis des Straßenbahnamtes zu manchen interessanten Betrachtungen führt.

Es sind schließlich 12 Millionen Wagenkilometer pro Jahr, die die Schienenfahrzeuge der Straßenbahn und der Rheinhardt-Bahn zurücklegen. Um diese Betriebsleistung zu vollbringen, besitzt das Straßenbahnamt fast 600 Motor-, Anhänger- und Hilfswagen. Diese Wagen werden in eigener Werkstatt in betriebsfähigem Zustand erhalten und hierfür werden 307 Schlosser, Tischler, Maler, Dreher, Hilfsarbeiter und Wagenpfleger in den Werkstätten beschäftigt. Sämtliche Wagen werden nach dem Einrücken in die Wagenhallen einer technischen Prüfung unterzogen. Nachdem der Wagen zwei Jahre im Betrieb war, wird er auseinandergenommen, jeder Wagenteil sachmännisch und gründlich geprüft und im Bedarfsfalle ausgewechselt, damit die Verkehrssicherheit gewährleistet ist. Selbst die Oberleitung und die Gleisanlage unterliegen periodischer Prüfung, denn eine lose Schraube könnte auch hier Verkehrsstörungen und Unfälle verursachen. Aber auch mit Draht- und Schienenbrüchen muß gerechnet werden. Die technischen Prüfungen werden von einer gut geleiteten Statistik unterstützt, bei der die Güte der verschiedenen Materialien, insbesondere der empfindlichen elektrotechnischen Ausrüstung, durch die Lebensdauer festgestellt wird.

Nicht nur für den Werkstättenbetrieb, sondern auch für den Verkehr ist eine ausgedehnte Statistik erforderlich, um eine Uebersicht zu gewinnen, wie die verschiedenen Vorgänge im täglichen Leben auf den Straßenbahnverkehr einwirken. Die Zahl der beförderten Fahrgäste und der geleisteten Wagenkilometer pro Tag ist sehr unterschiedlich und schwankt bei ersteren um 50 Prozent, bei letzteren um 35 Prozent gegenüber einem Normaltag. Aus diesem unterschiedlichen Betrieb geht schon hervor, daß sich der Straßenbahnbetrieb von Tag zu Tag neu umzustellen hat. Diese Umstellung wird nicht nur durch die Ereignisse wie Schulferien, Wurstmarktverkehr, Flugveranstaltungen, große sportliche, politische oder sonstige Veranstaltungen auf lange Sicht festgelegt, sondern kann auch plötzlich durch Witterungseinflüsse bestimmt werden. Um die Verkehrsleistungen richtig einzusetzen, müssen die Wettervorausagen ebenso beachtet werden, wie die Anzeigen über Bergnütigungen und Versammlungen. Aber auch Berufs- und Marktverkehr unterliegen Schwankungen und das ausgedehnte Netz muß sorgfältig beobachtet werden, wobei auch der entlegene Stadteil berücksichtigt wird, denn die Gleise der Bahn liegen weit in die Vororte hinein.

Es sind insgesamt auf Mannheimer und Ludwigshafener Stadtgebiet 173 Kilometer und von der Rheinhardt-Bahn 30 Kilometer Gleis und Oberleitung in Ordnung zu halten. Dies entspricht einer Luftstrecke, die von Mannheim nach Verbun oder auch über Köln hinaus reichen würde. Ohne das Baumaterial zu betrachten, sind allein ungefähr

17 000 Tonnen Schienen eingebaut.

In diesem weiten Netz muß die Straßenbahn, um unnötige Betriebsunkosten zu vermeiden, sich im voraus auf den voraussichtlich zu erwartenden Verkehr einstellen. Wie bereits erwähnt, sind es die Gelegenheitsfahrer, die diese betrieblichen Schwankungen verursachen. Je mehr aber die Straßenbahn benutzt wird, desto gleichmäßiger sind die Verkehrsleistungen und in desto kürzeren Abständen kann der Wagenverkehr erfolgen. Im Spitzenverkehr würde sich die regere Benutzung auch günstig auswirken, da alsdann das Platzangebot im allgemeinen Tagesverkehr größer gehalten werden kann.

Der Personalbestand und die Betriebsmittel müssen stets für den schwankenden Verkehr und für den Spitzenverkehr berechnet sein, und je kürzer der Spitzenverkehr zeitlich ist, desto schwieriger und kostspieliger ist er zu bewältigen. Hieraus erklärt sich, daß die Gelegenheitsfahrer die höchsten Betriebsunkosten verursachen. Trotzdem kommt der Gelegenheitsfahrer auch in den Genuss der billigen Kurzstreckenfahrt von 10 Pfg. für zwei Teilstrecken. Es dürfte ja allgemein bekannt sein, daß dieser Tarif der Straßenbahn keinerlei Gewinn bringt. Dabei ist aber auch die Straßenbahnfahrt für einen Dauerfahrer erschwärzlich. Sieht man von den Monatskarten ab, bei denen es in der Hand des Fahrgastes liegt, beliebig häufig die Straßenbahn zu benutzen, und wählt zum Ver-

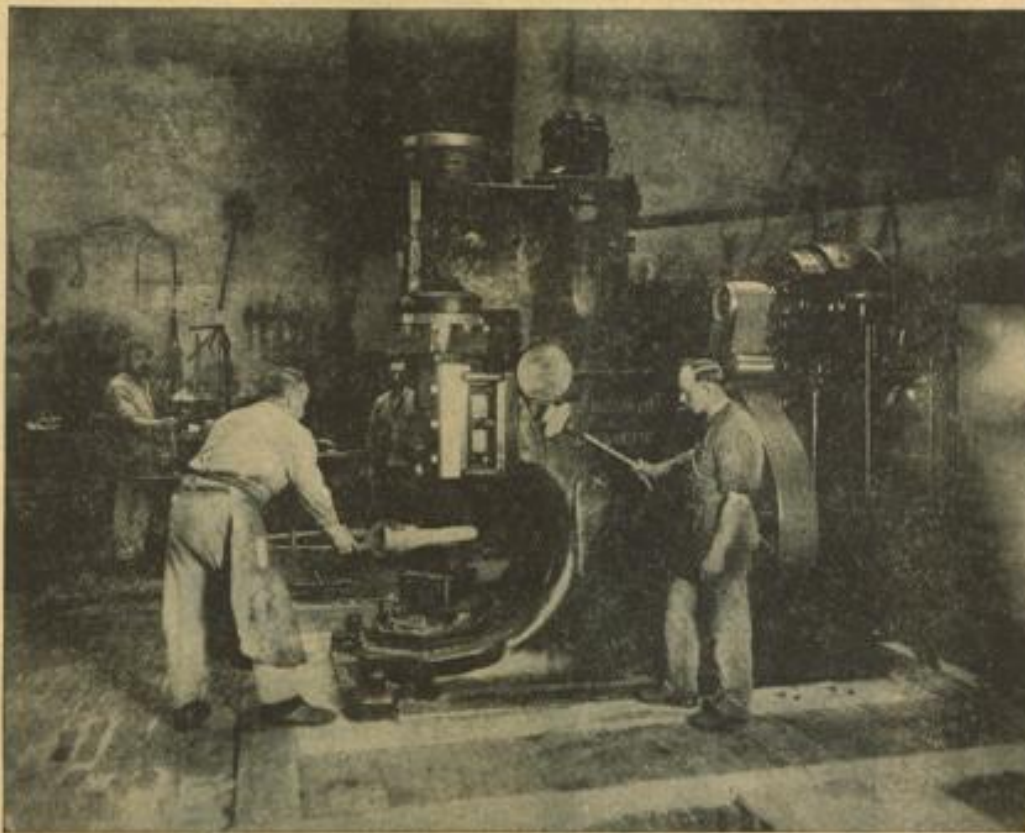
gleich die Fahrtscheinebestehen, so kommt man bei Benutzung eines Fahrtscheinebestes

- für 5 Teilstrecken auf 3,8 Pfg.
- für 7 Teilstrecken auf 3,1 Pfg.
- für 9 Teilstrecken auf 2,8 Pfg.

und für mehr als 9 Teilstrecken auf 2,7 Pfg. pro Kilometer. Laden diese billigen Fahrpreise nicht zu häufigerer Benutzung der Fahrtscheinebesten ein? Der Inhaber einer Monatskarte fährt indes noch billiger.

Der Tarif der Straßenbahn wird trotzdem stets umstritten sein. Besonders in der Parlamentarier-Vergangenheit war die Straßenbahn ein geluchtes Objekt für die Parteien, um sich bei den Wählern mit irgendwelchen

ein Privatunternehmen noch ein anderes städtisches Wert kommt also so häufig mit der gesamten Einwohnerschaft in Berührung wie gerade die Straßenbahn. Da liegt die Aus- oder Einseitigkeit für manchen nicht günstig und gibt Veranlassung zur Unzufriedenheit. Der Langschläfer, der seinen gewohnten Wagen nicht erreicht und zu spät zur Arbeitshalle kommt, schüttet natürlich wiederum seine Verärgerung auf die Straßenbahn aus, weil dieselbe nach seiner Uhr eine Minute zu früh abgefahren ist. Ein anderes Mal trifft die Bahn aus betrieblichen, wirklich verzeihbaren Gründen mit einer Verspätung von einer bis zwei Minuten ein und der eilige Fahrgast erreicht seine Anschläge nicht mehr. Dann muß sich die Straßenbahn die schärfste Kritik gefallen lassen. Die häufig wird aber ein Straßenbahnwagen



Ein Teil der Schmiede beim Städt. Straßenbahnamt

Sonderarbeiten beliebt zu machen. Es ist lohnend, einen Blick in

#### das überaus komplizierte Tariffwesen der Straßenbahn

zu werfen, denn es gibt insgesamt weit über 100 verschiedene Fahrausweise, die der Schaffner kennen muß und die zum Teil auf grundverschiedenen Bedingungen beruhen. Mit den Fahrtscheinen ist eine große Verwaltungssache verbunden. Die unbenutzten Fahrtscheine stellen Wertobjekte dar, die sorgfältig gelagert und verrechnet werden müssen. Für jeden Schaffner muß ein Konto unterhalten werden, das täglich abgerechnet wird. Somit werden auch an das Schaffnerpersonal große Anforderungen bezüglich Gewissenhaftigkeit und Wendigkeit gestellt. Dieses und das Führerpersonal müssen sorgfältig ausgebildet und im Interesse der Fahrsicherheit dauernd überwacht werden.

Die Hauptaufgabe des Straßenbahnamtes besteht aber nicht allein darin, den Wagenpark und die Gleisanlagen technisch auf der Höhe zu halten, die Betriebsleistungen zu organisieren und durchzuführen, sondern auch

#### die Fahrgäste

zu befriedigen. Dies dürfte wohl die schwerste und undankbarste Aufgabe sein, denn die Straßenbahn zählt jährlich über 30 Millionen Fahrgäste als Kunden. Dies macht also auf den Kopf der Mannheimer und Ludwigshafener Bevölkerung 80 Fahrten im Jahre aus. Weder

durch einen Verkehrsunfall oder durch fremde Fahrzeuge aufgehoben, so daß kleine Verspätungen unausweichlich sind. Wenn man einmal seine eigene Uhr mit der täglich im Radio bekanntgegebenen Zeit oder mit einer öffentlichen Uhr der Reichsbahn vergleicht, so wird man sehr oft Differenzen feststellen.

Die genaue Einhaltung der Fahrzeit wird nicht nur von den Aufsichtsorganen scharf überwacht, sondern liegt auch im eigenen Interesse des Straßenbahnpersonals, denn jede Minute Verspätung geht von einer gewissen Freizeit ab, die das Fahrpersonal an den Endstationen hat. Man erkennt also, die Aufgaben des Straßenbahnamtes sind vielfältig und schwer. Damit die Straßenbahn aber ihrer großen Aufgabe gerecht werden kann, ist die Unterstützung durch die Einwohnerschaft notwendig. Die Straßenbahn darf daher nicht als ein Nothelfer bei schlechtem Wetter angesehen werden, sondern muß auch bei gutem Wetter mehr benutzt werden als es bisher geschehen ist. 1335 Personen gibt das Straßenbahnamt Brot, trotzdem die Einnahmen nur spärlichweise eintreffen und verrechnet werden. Jeder weite Weg von diesen Pfennigen bis zu den Millionen Reichsmark der jährlichen Gesamteinnahme. 1783 Arbeiter, Angestellte und Beamte hat das Straßenbahnamt früher beschäftigt; es waren also noch 448 Menschen auf Brot. Darum fordert die Straßenbahn bei niedrigen Tarifen zur regen Benutzung ihrer beamteten und sauberen Verkehrsmittel auf, damit die hohen sozialen Aufgaben, die an das städtische Verkehrsunternehmen gestellt werden, erfüllt werden können.



Gebäude des Städt. Straßenbahnamtes

Immer einige Handvoll Henko in den Waschkessel-



bevor Sie die Waschlauge bereiten. Dadurch wird das Wasser regenweich. Die Lauge schäumt nochmal so gut, und das Waschmittel wird durch das weiche Wasser voll ausgenutzt.

**Henko** Henkel's Wasch- und Bleich-Soda

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen Henkel's (M)!



Baden

Rasch tritt der Tod...

Weinheim, 4. Dez. Infolge eines Herzschlags starb hier ganz plötzlich und unerwartet der Geschäftsführer der Maschinenfabrik Badenia...

Altertümlischer Fund

Schweizingen, 4. Dez. Auf seinem Grundstück in Talhaus hat ein Siedler den Boden einer Urne und die Spitze einer sog. Siechurne ausgegraben...

Vorsicht beim Ueberschreiten der Straße

Heidelberg, 4. Dez. In der Nacht zum Sonntag wurde ein junger Mann am Bismarckplatz beim Ueberschreiten der Straße von einem Auto erfasst...

Tragischer Todesfall

Endingen, 4. Dez. Der 46 Jahre alte verheiratete Kuferei- und Friseurmeister Friedrich Schmidt von hier stürzte hier auf das Zementpflaster des Keller...

Alemannischer Gräberfund

Freiburg, 3. Dez. Ende November wurden vom Museum für Urgeschichte Freiburg aus dem Grabungsbereich Bad Krozingen zwei alemanische Gräber freigelegt...

Katholisches Pfarramt Ebingen

Dienstag 20 Uhr Verkündigung des Jungmännervereins im Friedrichsthal. - Dienstag und Donnerstag Schulergottesdienst. - Donnerstag von 5 Uhr an Beichte...

Deutschlands Naturärzte tagten

Dresden, 4. Dez. Aus allen Teilen des Reiches hatten sich 500 Teilnehmer zu der Tagung des Deutschen Verbandes der Ärzte für phyto-pathologische und diätetische Behandlung...

Nach Vortragsreden und den in einer Reichsarbeitsgemeinschaft vereinigten Volkswörterbüchern einigte man sich auf eine viel engere Zusammenarbeit der Ärzte und Volkswörterbücher...

knude führte. Im letzten Vortrag des Samstags behandelte Dr. Schulz (Gotha) die Frage der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise...

Der Sonntag brachte am Vormittag die mit größtem Interesse erwarteten Vorträge über Diätfragen. Ueber seine 40 Jahre alte Ernährungslehre sprach der Forscher Dr. Bircher-Benner...

Nach einer anregenden Aussprache wurden Begrüßungstelegramme an den Führer, an Rudolf Hess und an den Reichsärztesprecher abgefaßt.

Die Tabakverkaufsfiktion in Schweizingen

Flopper Abfah auch am zweiten Tag

Der zweite Tag der vom Landesverband badischer Tabakpflanzervereine in Schweizingen durchgeführten Hauptauslosung brachte wieder einen sehr sloppen Abfah...

denburg 55,35-55,65, Leimen 56,85, Leutenbach 58,75-61,15, Lügelfachsen 60,40-61,10, Redarun 54, Redarun 58,75-59,20...

Für Friedrichsfelder Hauptgut aus der Ernte 1932 wurden 91 RM bezahlt, für Seidenheimer 1932er wurden 94 RM geboten...

Die Finanzlage der Gemeinden stark gebessert

Freiburg, 4. Dez. Die Bürgermeister und Gemeinderäte von etwa 62 Gemeinden aus dem Kreisbezirk Freiburg hatten sich im städtischen Rathaus...

halt herangezogen worden seien. An Hand von Zahlen wies er auf die Verschuldung der Gemeinden im Reich hin...

Auf ins Land der Holzschneider! / Von Dr. Siegfried Sieber

Gebirgsrat sind Holzschneider. Ihr Wald bietet Rohstoff dar, Winterernte drückt ihnen das Schnitzmesser in die Hand...

von ihrer Holzstunde, wogegen im Westgebirge, das um Aue herum eine ungemessene vielseitige Metall- und Textilindustrie aufweist...

Erzgebirgische Weihnachtstunde ließ Krippenbau unter dem Raster des Schnitzers entstehen, damit im Weihnachtsgitter der



der Ordnung zu schaffen und eine Befundung der Finanzen herbeizuführen. Während ein großer Teil der badischen Gemeinden noch im Jahre 1932 einen Gesamtfehlbetrag von über 1 Milliarde hatte...

Pfalz

Soziale Weider veruntreut

Kranenthal, 3. Dez. Ein Angehöriger einer biesigen öffentlichen Kasse, der einen besonderen Vertrauensposten bei der BZ und dem WSB bekleidete...

Närrichterlicher Autofahrer

Bad Württemberg, 4. Dez. Sonntag nachmittag fuhr in der Mannheimer Straße ein Personkraftwagen gegen einen Telegraphenmast...

Württemberg

Autofraße nach Bad Mergentheim

Bad Mergentheim, 4. Dez. Auf der ersten Jahrestagung des neuwahlgewählten Kreistages machte Vauat Rothmund...

miden ausgefallt, wie er alljährlich das beste Moos tief im Walde holt, Göttergötter, Tannen-Äpfeln, Kränze andringt...

Den ganzen Herbst hindurch schnitzt er eifrig in seinen Vereinen oder im Schnitzunterricht der Schulen und Volkshochschulen...

An diesem Holzschneiderland, dem wahren Weihnachtsparadies, ist der Gedanke erwacht, einmal die Weihnachtsschnitzerei aller deutschen Stämme in edelsten Hölzern und Reisterwerkeln fühlbarer Frömmlichkeit zu einer Schau echt deutschen Volkstums zu vereinen...

Die Deutsche Krippenbau in Aue, die vom 1. bis 31. des Christmonats aufgeführt sein wird, soll offenbaren, welche reichen Erzgebirgischen Gebirgs- und fühlbarer Weihnachtstunde aus der Tiefe des deutschen Wesens zur Tage gefördert ward.

Advertisement for '4711' Toscana perfumes. Text includes: 'Harmonie in der Schönheitspflege', 'verlangt Einheitlichkeit der Parfümierung', 'Parfum M 1.60-17.50', 'Eau de Cologne M-85-4.20', 'Creme M 1.20, 1.60', 'Puder M 1.00-2.-', 'Seife M 1.25', 'Haarwasser M 2.-, 3.50', 'Brillantine M 1.50'.







### Der Segen des Sportgroßens

Als der Reichssportführer im vergangenen Jahr den „Hilfsfonds für den Deutschen Sport“ ins Leben rief, da stellte er damit dem Deutschen Sport die Aufgabe, die finanziellen Voraussetzungen für den notwendigen Ausbau zum großen Teil selbst zu schaffen.

Im Sportfonds sollen die Mittel angehäuft werden, die zur Verwirklichung der Turn- und Sportbewegung gestellten Ziele erforderlich sind. Das Kernstück des Hilfsfonds bildet der Sportgroßens, der bei jeder Veranstaltung von jedermann erhoben werden muß.

Rüden manche am Anfang darin eine indirekte Besteuerung der Turn- und Sportvereine und ihrer Veranstaltungen gesehen haben, so hat sich allmählich diese Anschauung gewandelt in die Erkenntnis, daß eigener Nutzen, wenn man schon einmal von Opferwillen und Idealismus nicht reden will, die Vereine und die Anhänger der Turn- und Sportbewegung naturnotwendig zu Förderern und Unterstützern dieser Einrichtung werden läßt.

Zu aber in weiten Kreisen über die Tätigkeit des Hilfsfonds für den Deutschen Sport kaum genügend Klarheit besteht, seien einmal einige Zahlen über die Aufwendungen herausgehoben, die aus dem Erlös des Sportgroßens im ersten Halbjahr 1934 gemacht werden konnten. Da steht an der Spitze eine Ausgabe von rund 40.000 RM. für das Generallagerhaus Hohenhausen und Beihilfen für ähnliche Zwecke.

Kann es für die große deutsche Turn- und Sportgemeinschaft etwas Herrlicheres geben, als das Gefühl, daß jeder durch seinen Sportbeitrag dazu beiträgt, den Vereinen und einzelnen Turnern und Sportlern zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit und Kraft verholfen zu werden?

Hohenhausen ist zu einer musterhaften Anlage für den erkrankten Jüngling geworden, und zwar dank der Mittel, die der Hilfsfonds dazu beisteuern konnte. Gleich eindrucksvoll sind die Zahlen, die für die verschiedenen Fachämter des Reichsbundes für Leibesübungen aufgeführt werden, wodurch diese in die Lage versetzt wurden, hauptsächlich die Leibesübungs- und Bordenstellung auf die Olympischen Spiele 1936 durchzuführen.

Da steht die Leichtathletik mit einer namhaften Summe an der Spitze, Schwimmsport, Rudern, Segeln, Kanufahren erzielten größere Unterstützung, aber auch Schwimmen, Schützen, Boxen, Fechten, Handballspieler, Hockeyspieler, Eiskunstläufer u. a. gingen nicht leer aus. Einheitsmäßig der Aufwendungen für Hohenhausen sind allein für solche Zwecke rund 200.000 RM. vom „Hilfsfonds für den Deutschen Sport“ ausgegeben worden.

Der beste Beweis dafür, daß all die kleinen Opfer, die der einzelne durch seinen Sportgroßens trägt, der Turn- und Sportbewegung wieder zugute kommen und dort größten Segen stiften.

### Das deutsche Frauenturnen

Die Deutsche Turnerschaft veranlaßt in den verschiedenen Landesstellen Deutschlands große Arbeits- und Festtagungen für das deutsche Frauenturnen. Der ersten Tagung vor einiger Zeit in Berlin folgte nun die zweite in Dresden. Noch einleitenden Worten der Frauenführerin Danni Warnigsdorf (Dannover) sprach der Frauenturnwart der DZ, Karl Lögels (Dannover) über Gymnastik mit und ohne Geräte und über volkstümliche Tänze.

Tann blickten alle Schärfer über „Das Werden der Frau“ und Sophie Dappert über „Kostümen und Spiele“ kurze Vorträge. Die richtunggebenden Be-

lehrungen wurden durch viele praktische Beispiele anschaulich unterrichtet.

Der Tagung folgte dann eine Festvorführung im Dresdner Zentral-Theater, der auch der lächliche Reichsstatthalter Wulfsmann beiwohnte. Unter der Leitung von Karl Lögels bildete sich ein buntes Programm ab, das seinen Zweck, einen Einblick in die heutige Vielseitigkeit der Leibesübungen für die Frau zu geben, vollkommen erfüllte. Ein Sprech-Chor „Voll muß werden“ wurde recht eindrucksvoll vorgetragen und Danni Warnigsdorf sprach noch einmal über die Ziele der Deutschen Turnerschaft im Frauenturnen.

### Die Mannschaftskämpfe der Ringer

Einer der vier Bezirksmeister in der badiischen Ringer-Gauleis wurde bereits in Germania-Horndorf ermittelt. Die Horndorfer sind nach ihrem 13:6-Sieg in St. Georgen nicht mehr einzusetzen. Im Bezirk Unterbaden nimmt nach wie vor Eiche Sandhofen eine Favoritenstellung ein. Die Mannheimer Vorhänger gewannen diesmal in Badenstadt mit 18:1 Punkten mit der üblichen Lieberlegenheit. Die Spg 84 Mannheim behauptete den zweiten Platz durch einen 15:4-Sieg in Ostersheim. Der VfR 86 Mannheim konnte gegen die TdS Heilbronn nur ein Unentschieden (10:10) erzielen und ist nun ernstlich in Abhängigkeit. Im Bezirk Mittelbaden trat der ungeschlagene Tabellenführer Weingarten diesmal nicht in Aktion, da die Begegnung gegen Bruchsal verschoben werden mußte. Germania Karlsruhe ist Tabellenweiter und der RSV Durlach wird wohl absteigen müssen. Im Bezirk Freiburg endete gegen Sandhofen und Durlach nach wie vor auf gleicher Höhe, so daß erst der Auszug des Rückkampfes zwischen beiden Mannschaften abgemeldet werden muß. — Die Ergebnisse der letzten Kämpfe:

Bezirk I: (Unterbaden): VfR 86 Mannheim —

### Fünf deutsche Europameister

Zw-Zitsu-Entscheidungen in Dresden

Bei den in Dresden erstmalig ausgetragenen Europameisterschaften im Zwi-Zitsu schnitten die deutschen Teilnehmer erwartungsgemäß am erfolgreichsten ab. Sie stellten in allen Gewichtsklassen die Sieger und belegten auch in der Nationenwertung mit 29½ Punkten den ersten Platz vor der Tschechoslowakei, Ungarn und Lettland. Die deutschen Europameister sind Stenzel (Berlin) im Federgewicht, Wittmer (Dresden) im Leichtgewicht, Ledermann (Berlin) im Mittelgewicht, Bodde (Dresden) im Halbschwergewicht und Gass (Berlin) im Schwergewicht.

### Die Mannschaftskämpfe der Ringer

Bei den in Dresden erstmalig ausgetragenen Europameisterschaften im Zwi-Zitsu schnitten die deutschen Teilnehmer erwartungsgemäß am erfolgreichsten ab. Sie stellten in allen Gewichtsklassen die Sieger und belegten auch in der Nationenwertung mit 29½ Punkten den ersten Platz vor der Tschechoslowakei, Ungarn und Lettland. Die deutschen Europameister sind Stenzel (Berlin) im Federgewicht, Wittmer (Dresden) im Leichtgewicht, Ledermann (Berlin) im Mittelgewicht, Bodde (Dresden) im Halbschwergewicht und Gass (Berlin) im Schwergewicht.

### Ein Bombenprogramm!

Winnipeg Monarch, Sonia Henie und Schlier in Paris

Am kommenden Samstag, 8. Dezember, wird der Pariser Sportplatz einmal mehr die unter das Rad beschert sein. Jesh Tischen wartet nämlich mit einem Bombenprogramm auf: 1. Die Eisbodemannschaft der „Winnipeg Monarch“, Canadas Weltmeistermannschaft, tritt — 2. Sonia Henie kommt... 3. Karl Schlier zeigt seine Kunst. Den Canadiern treten die „Hilgenberg Franzosen“, die ja auch genug Canadier in ihren Reihen haben, gegenüber. Es wird das erste Spiel sein, das die Canadier auf dem europäischen Festland austragen.

### Die französische Tennistrangliste

Der französische Tennisverband gibt jetzt auch seine offizielle Rangliste für das ablaufende Jahr bekannt. Bei den Herren führt Christian Boussus oben an und bei den Frauen hat Frau Reichle den ersten Platz. Bemerkenswert ist, daß Jean Borotra auf eigenen Wunsch nicht eingereiht wurde.

Herren: 1. Boussus, 2. Vertin, 3. Marion-Boquet, 4. Bernard und Heret, 5. Beurier und Brugnon, 6. Gontien, 7. George, 8. Gourru, 9. Landry, 10. Kofel.

Frauen: 1. Reichle, 2. Denton, 3. Goldschmidt, 4. Jridarne und Kramoff, 5. Kofambert, 7. Vannetier, 8. Charpenel-Codet, 9. Peyre, 10. Reufel und Barbier.

### BCC nach England geflogen

Die Eisbodemannschaft des Berliner Schützengraben-Clubs hat sich am Montagabend mit dem Flugzeug nach London begeben, wo sie zunächst am Dienstagabend das fällige Europa-Pokalspiel gegen die Wembley Lions austrägt. Am Samstag haben die Berliner dann die bekannten Richmond Hawks zu gegnern.

### Weinheim fällt zurück

VfB Wiesloch — FB Weinheim 0:0

Wiesloch ist selbst für Meisterchaftsamtweiser ein sehr heißes Pflaster. Schon im Vorjahr reichte es Weinheim nur zu einem Unentschieden und auch bei der neuerlichen Begegnung mußte man sich mit dem gleichen Resultat begnügen. Weinheim hat es nun auf sechs Verlustpunkte gebracht, eine Tatsache, die zu denken gibt, denn Wiesloch führt nun mit einem klaren Vorsprung.

Der Tabellenweite hat bei dem sonntäglichen Spiel wieder Leistungen gezeigt, die erhoffen lassen, daß die Mannschaft jetzt wieder ihre alte Form findet und in der Rückrunde

### Die Refordverfuche Caracciolas mit dem Mercedes-Benz-Rennwagen auf der Avus



Der Adjutant des Führers, Obergruppenführer Brückner, Ingenieur Neubauer von Daimler-Benz, der bekannte Rennfahrer Berner und Caracciola auf der Avus im Gespräch vor Beginn der Refordverfuche.

### Das Kopenhagener Sechstage-

rennen

Das Kopenhagener Sechstage-Rennen das sich am Montagabend im Kopenhagener Stadion abspielte, wurde von den deutschen Athleten mit großem Interesse verfolgt. Die deutsche Mannschaft trat in der ersten Runde an und erzielte einen hervorragenden Erfolg. Die Ergebnisse der einzelnen Tage sind wie folgt:

Tag 1: 1. Kausch/Hals-Dansen 23 Punkte; 2. Gharrier/Tandholt 160 Punkte; 3. Janat/Teichkamp 67 Punkte; 1 Kunde zurück; 4. Klotz/Hamer 88 Punkte; 5. Basse/Andersen 80 Punkte; 6. Braspingen/van Revel 53 Punkte; 2 Kunden zurück; 7. Runda/Häggel 47 Punkte; 8. Christensen/Harboe 25 Punkte; 3 Kunden zurück; 9. Prieto/Rubden 117 Punkte; 4 Kunden zurück; 10. Germanen/Ridgaard 117 Punkte; 9 Kunden zurück; 11. Jensen/Dansen 35 Punkte.

### Ein Bombenprogramm!

Winnipeg Monarch, Sonia Henie und Schlier in Paris

Am kommenden Samstag, 8. Dezember, wird der Pariser Sportplatz einmal mehr die unter das Rad beschert sein. Jesh Tischen wartet nämlich mit einem Bombenprogramm auf: 1. Die Eisbodemannschaft der „Winnipeg Monarch“, Canadas Weltmeistermannschaft, tritt — 2. Sonia Henie kommt... 3. Karl Schlier zeigt seine Kunst. Den Canadiern treten die „Hilgenberg Franzosen“, die ja auch genug Canadier in ihren Reihen haben, gegenüber. Es wird das erste Spiel sein, das die Canadier auf dem europäischen Festland austragen.

### Die französische Tennistrangliste

Der französische Tennisverband gibt jetzt auch seine offizielle Rangliste für das ablaufende Jahr bekannt. Bei den Herren führt Christian Boussus oben an und bei den Frauen hat Frau Reichle den ersten Platz. Bemerkenswert ist, daß Jean Borotra auf eigenen Wunsch nicht eingereiht wurde.

Herren: 1. Boussus, 2. Vertin, 3. Marion-Boquet, 4. Bernard und Heret, 5. Beurier und Brugnon, 6. Gontien, 7. George, 8. Gourru, 9. Landry, 10. Kofel.

### BCC nach England geflogen

Die Eisbodemannschaft des Berliner Schützengraben-Clubs hat sich am Montagabend mit dem Flugzeug nach London begeben, wo sie zunächst am Dienstagabend das fällige Europa-Pokalspiel gegen die Wembley Lions austrägt. Am Samstag haben die Berliner dann die bekannten Richmond Hawks zu gegnern.

### Weinheim fällt zurück

VfB Wiesloch — FB Weinheim 0:0

Wiesloch ist selbst für Meisterchaftsamtweiser ein sehr heißes Pflaster. Schon im Vorjahr reichte es Weinheim nur zu einem Unentschieden und auch bei der neuerlichen Begegnung mußte man sich mit dem gleichen Resultat begnügen. Weinheim hat es nun auf sechs Verlustpunkte gebracht, eine Tatsache, die zu denken gibt, denn Wiesloch führt nun mit einem klaren Vorsprung.

Der Tabellenweite hat bei dem sonntäglichen Spiel wieder Leistungen gezeigt, die erhoffen lassen, daß die Mannschaft jetzt wieder ihre alte Form findet und in der Rückrunde

### Die Refordverfuche Caracciolas mit dem Mercedes-Benz-Rennwagen auf der Avus



Der Adjutant des Führers, Obergruppenführer Brückner, Ingenieur Neubauer von Daimler-Benz, der bekannte Rennfahrer Berner und Caracciola auf der Avus im Gespräch vor Beginn der Refordverfuche.

### Caracciola hatte Pech!

Abgebrochener Refordverfuch auf der Avus Rudolf Caracciola unternahm am Freitag mit dem Mercedes-Benz-Rennwagen mit Vmax-Aufbau auf der Avus einen Refordverfuch, der allerdings mißglückte. Caracciola mußte nach 140 Kilometern abhaken, da sich eine Schraube gelöst hatte und außerdem das Öl auslief. Auf diesen 140 Kilometern war zwar Caracciola nicht so schnell wie seinerzeit Hans Stauf auf dem Auto-Union-Wagen, aber er war auf dem besten Wege, den Stundenrekord von 217 Stundenkilometern zu brechen. Die in den sieben Runden bis zum Abbruch der Fahrt erzielte Zeit entsprach einem Stundenmittel von über 230 Kilometern.



Nationalsozialistische Betriebsgemeinschaft

Es ist eine Tatsache, die sich nicht von der Hand weisen läßt, daß der Sozialismus Adolf Hitlers immer tiefer in die Herzen der deutschen Menschen dringt...

Eine freudige Überraschung bereitete kürzlich die Elektro-Großhandlung Wallenräter u. Co. in der Besatzung. Ein stabiler Reiseombibus der NSG reichte gerade aus, um die Betriebsgemeinschaft mit Angehörigen zu einer Pflanzfahrt auszunehmen...

Mehr Aktivismus!

Kreisleiter Dr. Roth appelliert an die Opferbereitschaft der Bevölkerung

Im Rahmen der Rundgebungen für das Winterhilfswerk sprach in einer Versammlung der Ortsgruppe Oßstadt im Adolf-Hitler-Realgymnasium Vg Kreisleiter Dr. Roth...

Sprechen. Hier könnte der Staat nicht allein helfen, sondern hier muß das deutsche Volk mit unterstützend wirken. Deshalb ging sein Wunsch auch dahin, daß es Pflicht eines jeden Zuhörers sei, auflärend zu wirken in den eigenen Kreisen...

Dann ergriff Vg Kreisleiter Dr. Roth das Wort zu seinen Ausführungen über das Thema „Mit der Volksgemeinschaft gegen Rot und Glend“...

Dr. Roth erinnerte an die letzte Rundgebung von „Kraft durch Freude“. Sie habe den Beweis erbracht, daß vielen Hunderttausenden auch hier geholfen worden sei...

Rundgebung für das WSW in Ivesheim

Im Gasthaus „Zum Pfau“ fand eine Versammlung für das Winterhilfswerk statt, die von der hiesigen Bevölkerung sehr gut besucht war.

Zeit verschont blieben, sehr spärliche Gaben für das WSW gezeichnet wurden. Der Redner betonte ganz besonders, daß wir keine Almosen fordern, sondern jeder sollte doch mindestens seinen Verhältnissen entsprechend geben...

Mit „Kraft durch Freude“ zum Wintersport

- Kraft durch Freude! Freude durch Reifen! Herrliche und billige Erholungs- und Sportgelegenheiten: Wintererportzug ins Allgäu... Wintererportzug in den Südschwarzwald... Unterkunft im Odenwald...

ben gegeben haben, aus. Leider mühten wir feststellen, daß es Volksgenossen gibt, die sich sogar weigern, auch nur einen Pfennig dem Winterhilfswerk zu spenden...

WSW-Rundgebung der Ortsgruppe Schwefingervorstadt

Die Ortsgruppe Schwefingervorstadt der NSDAP hatte für den vergangenen Dienstagabend den Kreispropagandaleiter Vg Fischer als Redner für eine öffentliche Rundgebung gewonnen.

In klarer, anschaulicher und packender Form wußte der Redner den Begriff Sozialismus als Tat und Hilfsgemeinschaft aller schaffenden Volksgenossen zu umreißen.

Die StraÙe

Die StraÙe ruft Die StraÙe lódt: Komm mit, Kam'rad, komm mit! Die Weite lódt, Die Weite ruft: Kameraden, haltet Trittl... Der Stein ist grau, Schwer unser Schritt, Kam'rad, der Weg ist weit...

Kameradschaftsabend der Ortsgruppe Friedrichspart

Durch wahre Kameradschaft und Dienst an der Bewegung zeichnete sich der Abend vom 3. November aus. Ortsgruppenleiter Vg Bär begrüßte den freudig erwarteten Kreisleiter Vg Dr. Roth...

Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der Kreisleitung An sämtliche Ortsgruppen des Stadt- und Landgebietes... Deutsches Gd. Dienstag, 4. Dez., 20 Uhr, im „Littelschöcher Hof“... Schwefingervorstadt. Sämtliche Parteimitglieder...

NS - Wann 171

- Sämtliche Vereine- und Bittwart kommen am Mittwoch, 5. Dez., 20 Uhr, nach M 4... Deutsches Jungvolk Stamm „Reibe“, Dienstag, 4. Dez., Schulungsabend... Oßstadt, Dienstag, 4. Dez., kommen alle Jungmáder der Gruppe...

problem und Außenhandel

- Gruppe der leitenden Angestellten, Dienstag, 4. Dez., 20.15 Uhr, im großen Saal des „Deutschen Hauses“... NS-Hörsaal, Kreisamtsleitung Reichsbetriebsgemeinschaft 18... Amt für Volkswohlfahrt... Amt für Erzieher (NS-Lehrerbund)...

Berufsgemeinschaft der Kaufmannsgehilfen

- Berufsgemeinschaft der weibl. Angestellten, Fachgruppe Handel, Dienstag, 4. Dez., 20.15 Uhr... Berufsgemeinschaft der weibl. Angestellten, Fachgruppe Wohlfahrtsgewerinnen... Berufsgemeinschaft der Kaufmannsgehilfen... NS-Frauenchaft... Reichsbetriebsgemeinschaft 18... Hauptlehrerleiter: Dr. Wilhelm Rattermann... Verlagsdirektor: Kurt Schönwih, Mannheim...



Praktische Weihnachtsgeschenke! ... Hermann Fruchs ... Kleider-Flanelle • Morgenrock-Stoffe ... Sporthemden-Stoffe • Unterrock-Biber

Zu vermieten ... An best. Wohnlage ... Badener ... 2 Zimm., Küche ... Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... Verkauft. Herr sucht per tot. freum. möbliertes Zimmer ... Offene Stellen ... Diertien

Zu verkaufen ... Trauringe - Uhren ... Räderherd ... Güter erhaltener Kinderwagen ... Schreibbild

Kohlenherd ... Couchs ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer

Automarkt ... DKW-Sport-Cabriolet ... Opel 1,2 Str. ... 4/20 Hannomag

Immobilien ... Binn Gle lich ... Stolz wie ein Spanier!

Möbl. Zimmer ... 2 Zimm., Küche ... Möbl. Zimmer ... Leere Zimmer

Leere Zimmer zu vermieten ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer

Kapier-Rahmmaschine ... Fahrrad-Vinh. ... Herren-Rad ... Gelegenheits-Gaselle

Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer

Motorräder ... Motorrad ... Motorrad ... Motorrad

Handelsregistereinträge ... Ueber das Vermögen der Firma ... Ueber das Vermögen der Firma

Möbl. Zimmer ... 2 Zimm., Küche ... Möbl. Zimmer ... Leere Zimmer

Leere Zimmer zu vermieten ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer

Herren-Rad ... Gelegenheits-Gaselle ... Couch ... Herren-Rad

Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer

Motorräder ... Motorrad ... Motorrad ... Motorrad

Handelsregistereinträge ... Ueber das Vermögen der Firma ... Ueber das Vermögen der Firma

Möbl. Zimmer ... 2 Zimm., Küche ... Möbl. Zimmer ... Leere Zimmer

Leere Zimmer zu vermieten ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer

Herren-Rad ... Gelegenheits-Gaselle ... Couch ... Herren-Rad

Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer

Motorräder ... Motorrad ... Motorrad ... Motorrad

Handelsregistereinträge ... Ueber das Vermögen der Firma ... Ueber das Vermögen der Firma

Möbl. Zimmer ... 2 Zimm., Küche ... Möbl. Zimmer ... Leere Zimmer

Leere Zimmer zu vermieten ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer

Herren-Rad ... Gelegenheits-Gaselle ... Couch ... Herren-Rad

Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer

Motorräder ... Motorrad ... Motorrad ... Motorrad

Handelsregistereinträge ... Ueber das Vermögen der Firma ... Ueber das Vermögen der Firma

Möbl. Zimmer ... 2 Zimm., Küche ... Möbl. Zimmer ... Leere Zimmer

Leere Zimmer zu vermieten ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer

Herren-Rad ... Gelegenheits-Gaselle ... Couch ... Herren-Rad

Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer

Motorräder ... Motorrad ... Motorrad ... Motorrad

Handelsregistereinträge ... Ueber das Vermögen der Firma ... Ueber das Vermögen der Firma

Möbl. Zimmer ... 2 Zimm., Küche ... Möbl. Zimmer ... Leere Zimmer

Leere Zimmer zu vermieten ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer

Herren-Rad ... Gelegenheits-Gaselle ... Couch ... Herren-Rad

Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer

Motorräder ... Motorrad ... Motorrad ... Motorrad

Handelsregistereinträge ... Ueber das Vermögen der Firma ... Ueber das Vermögen der Firma

Möbl. Zimmer ... 2 Zimm., Küche ... Möbl. Zimmer ... Leere Zimmer

Leere Zimmer zu vermieten ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer ... Leere Zimmer

Herren-Rad ... Gelegenheits-Gaselle ... Couch ... Herren-Rad

Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer ... Herrenzimmer

Motorräder ... Motorrad ... Motorrad ... Motorrad

Handelsregistereinträge ... Ueber das Vermögen der Firma ... Ueber das Vermögen der Firma

JUBILAUMS-FEST 10 JAHRE SPIEL-MONAT  
**ALHAMBRA**

Der Riesenerfolg die 2. Woche!

12500 zahlende Besucher die ersten 7 Tage!

Der Höhepunkt aller Filmprogramme!

Daher nach wie vor  
 Renate Müller - Adele Sandrock - Ad. Wohlbrück



**Die englische Heirat**

Europa-Spitzenfilm der Cine-Alhambra-Weltklasse  
 Regie: Reinhold Schünzel

Gg. Alexander, Hilde Hildebrandt, H. Richter  
 vervollständigen das Ensemble des von  
**Stürmen der Begeisterung u. Heiterkeit**

umtosten, außerordentlich schönen  
**musikalischen Lustspieles!**

Neueste  
 Fox-Tonwoche!

**2 x „englische Heirat“**

Hochzeit Prinz Georgs von England mit Prinzessin Marina von Griechenland in London und sonstige Welt-Ereignisse.

Kulturfilm: „Indiens Wunderbauten“

Für Jugendliche freigegeben!

Beg.: 3.10, 5.40, 8.10 Uhr

**SCHAUBURG**

Heute letzter Tag!  
**Zwischen Himmel und Erde**

Beginn: 3.00, 5.30 und 8.10 Uhr

Morgen Mittwoch!

**Käthe von Nagy - Victor de Kowa**

in dem neuen betäubenden

**Ufa-Prunk-Ausstattungs-film**

**Der junge Baron Neuhaus**

Eine romantische Liebesgeschichte  
 aus der Rokokozeit Wiens der Kaiserin Maria Theresia

Ein Brillantfeuerwerk  
 von erschütterndster Komik!

Ein glänzendes Fest-Programm!

PALAST LICHTSPIELE und GLORIA PALAST  
 LICHTSPIELE

Ein Pracht-Filmwerk

in beiden Theatern tägl. 4.00 6.15 7.00 8.30

**PAULA WESSELY WILLY FORST**

Gustaf Gründgens als „Fürst Metternich“ in

**So endete eine Liebe**

Der Herzensroman der jungen, schönen Kaiserin

Maria Theresia

Hierzu Ton-Vorprogramm - Kulturfilm

Wochenschau - Jugend zugelassen

Rapof- und  
 Schlaraffia-  
 Matratzen

auff man am billigen bei

**Lub**

Polster- und  
 Tapeziergeschäft  
 T 5, 18.

Ehstendbarbeiten



Alles was jubeln will,  
 kommt an

diesem Mittwoch  
 zum großen

**HB.-Kinder  
 Lachmittag**

um 3 Uhr nachm.

ins

**UNIVERSUM**

Ein sorgfältig ausgewähltes Riesenprogramm, so bunt und lustig, wie noch selten gesehen, das Programm, das die Kleinen entzückt, die Großen begeistert

1. Die Vögel im Walde, ein Farben-Trickfilm
2. Micky-Maus gewinnt ein Pferderennen Micky-Maus-Film
3. Gorch Fock, ein herrlicher Segelschiff-Film
4. Die Fallschirmtante, 15 Minuten Lachstürme
5. Die neueste Ufa-Wochenschau
6. Das große Micky-Mäuschenfest, Micky-Maus-Film
7. Dann schon lieber Lebertran! Wie die Kinder Vati und Mutti spielen
8. In der Werkstatt des Weihnachtsmannes, ein herrlicher Farben-Trickfilm

... und trotz allem Schönen  
 die kleinen Eintrittspreise

**Kinder 30 Pfg., 40 und 50 Pfg.**  
 Erwachsene 50, 70 u. 90 Pfg.

Alle Karten nummeriert. - Kartenverkauf in der Geschäftsstelle des Hakenkreuzbanners, in der Völkischen Buchhandlung, P. 4, 12 und an der Universum-Kasse. - Bestellungen auch telefonisch: 332 119

**Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze**  
 da nur Karten in der Anzahl der vorhandenen Sitzplätze ausgegeben werden



**ÖFEN**  
 formschön  
 sparsam  
 preiswert  
 Kermas & Manke  
 Qu. 5, 3  
 gegenüb. Habereck!  
 Fernruf 227 02  
 Ehestandsbarbeiten

**Frohe Weihnachten**  
 durch eine schöne  
 Photographie  
 aus dem  
**Berliner Atelier**  
 Inh. Kregeloh  
 D 3, 8  
 6 Postkart. v. 4.50 an

**Herde Gasherde**  
 auf Ehstend-  
 darleben und  
 Gaswerk  
 Kleine Raten  
**BARST**  
 E 4, 4-6

**Rückels**  
 Gute Waaren  
 billig  
 vom  
 Vogel  
 Rathausbogen 12

**Porplex**  
 „Bodenrein“  
 Putzt  
 gründlich mühelos  
 alle Fußböden  
 aus Holz u. Stein  
 Paket 55 Pf.  
 Ausreichend für  
 2 große Zimmer  
 Erhältlich in allen  
 einfchl. Geschäften

**PHOTO-KINO**  
**REIMANN**  
 P 3, 31 P 3, 31

**ALLES,**  
 was Ihr Herz begehrt,  
 wird Ihnen  
 ab 3 Uhr  
 beschert!

Die glänzenden Darsteller  
**Viktor de Kowa**  
**Jessie Vihrog**  
 Hilde Weßner  
 Paul Westermeyer  
 Jak. Tiedtke  
 Fritz Rasp  
 O. Sima

unterhalten  
 Sie köstlich  
 im neuen Ufa-Großfilm

**Lochvogel**  
 Eine abenteuerliche Geschichte  
 um Smaragde u. schöne Frauen  
 zwischen Stambul und Marseille

**UNIVERSUM**  
**CAPITOL**

Mittwoch letzter Tag  
 Der Welterfolg der Ufa.  
**Paula Wessely - Wohlbrück**  
**Olga Tschechowa - P. Hörbiger**  
**MASKERADE**

**National-Theater Mannheim**  
 Dienstag, den 4. Dezember 1934  
 Vorstell. Nr. 79 Soubertm. A Nr.  
 Nachmittagsvorstellung:

**Die Räuber**  
 Schauspiel von Schiller  
 Anfang 14.30 Uhr Ende 16 Uhr

Dienstag, den 4. Dezember 1934  
 Vorstellung Nr. 80  
 Miete G Nr. 6 Soubertm. G Nr. 3

**Das Musikantendorf**  
 Schauspiel in 3 Akten v. Deina Stern  
 Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr

**Kabarett-Varieté**  
**LIBELLE o 7, 8**  
 „Es ist was los“  
 Lustige Kabarett-Revue in 16 Bildern  
 mit **Grete Fluß** aus Köln  
 Mittwoch u. Donnerstag, nachm. 4 Uhr  
**Hausfrauen-Kabarett-Stunde**

**Pfalzbau-Kaffee**  
 LUDWIGSHAFEN a. RHEIN  
 Mittwoch, den 5. Dez., nachm. 4 Uhr

**Nikolausfeier**  
 für die Kinder  
 Orchester Jazz-Matzen  
**Neues Kabarett-Programm**

**Räumungs-Verkauf**  
 wegen Umzug  
**Schirme, Stöcke und Lederwaren**  
 zu herabgesetzten Preisen  
**D 1, 1 Schirm-Schmidt D 1, 1**  
 Ab 1. Januar D 1, 5-6 an den Planken

Deine Anzeige dem Hakenkreuzbanner

**Versteigerung**

in den  
**Harmonie-Sälen Mannheim, D 2, 6**

Aus Nachlaß und Privatbesitz versteigere ich öffentlich meistbietend:

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| 1 antikes Speisezimmer<br>Frankfurter Barock  | 1 Speisezimmer, fläm. Stil |
| 1 prachtvolles Herren-Stil-Zimmer<br>(Fabrikat Schneider u. Bonan, Frankfurt) mit<br>antiken Schränken und schönen<br>Seffeln, Stühlen und Tisch. | 1 komplettes Schlafzimmer  |
|   | 1 Fremdenzimmer            |
|   | 1 Mädchenzimmer            |

Einselndel: Antike Schränke, darunter prachtvoller Frankfurter Barockschrank,  
 Aufbaum anverkauft, antiker geschmückter Schrank; Kleider- und Wäsche-  
 schränke, Bücherschränke, Holz-Schreibtisch, Bauernmöbel, Kommoden und  
 Büchsen verschiedener Stile, Truhe, Chaiselongue, reich geschmückte, Kunst-  
 stoffe u. lack. Polstermöbel, vierfüßiger einseitiger Stuhl, hölzerne  
 reich eingel. Barockstühle, Barockschreibtisch, ant. Standuhr, alte Berliner-Bilder.  
 Ein Bechstein-Pianos.

Zeichnungen erster Meister, darunter: Teider, Köderl, Reinhardt, Vitz, Hellman,  
 Steiner, Jagdgemälde, Landschaften, Porträts, Kupferstiche.  
 Verschiedene und Porzellan: Viele prachtvolle Porzellan-Figuren und Gruppen,  
 Vasen, Kaffee-Service und -Platten, alte Gläser, Speisegeräte.  
 Kunstgegenstände: 15 kleine, große Bronze-Gruppen, hölzerne Figuren, Zinn-  
 geräte, antike Seidereien, Teden und Bordänge.

Erfolgreiche, neuwertige, moderne Zuggewehre:  
 1 Kapitale Doppeldüse (Fabrikat Hüner, Tarnfahnd), mit Zielfernrohr,  
 1 Mauserbüchse, 8 mm, mit Zielfernrohr, 1 Bodschußbüchse, Fabrikat Weibel,  
 Subi, mit Zielfernrohr, 1 Drilling, dahnlos, 1 Scheidebüchse, Zolt, Mariani.

Diplomat, Bücherschrank, Stuhndübel-Garnitur, Viebermeier u. Barock-Kommoden,  
 antike und moderne Polstermöbel, Tischendel, Musikzimmer-Möbel,  
 1 Konzert-Pianos, 1 Klavier, schwarz poliert,  
 Pfeffer-Terrapin, Bräuden und Käser, Barock-Terrapin, obersteile Probenstangen,  
 Silber: 100 St. Silberbesteck für 12 Pers., versch. Silbergeräte, Silber, Kaffeegeräte,  
 Juwelen u. Schmuckstücke: Große Brillant-Brosche, Brillant-Gürtel, Perlkette,  
 verschiedene Brillantringe und antiker Schmuck,  
 1 Herz-Damen-Perlmantel, 1 Korbseccape, Hermeins-Stols, Tigeren.  
 Gemälde alter Meister, Aquarelle, Zeichn., Miniaturen, Chalcidite, Bronzen,  
 Kupferstiche, Kartons, viele sonstige Kunst- und Gebrauchsgegenstände,  
 Wirtschaftsgüter, Beleuchtungsgeräte.

Spielsachen, darunter große elektrische Eisenbahn.

**Kunst- u. Auktionshaus Ferdinand Weber**  
 Mannheim Telephone 28391

<b>Befristung:</b> Mittwoch und Donnerstag, den 5. u. 6. Dezember 1934, von 10 bis 6 Uhr durchgehend.	<b>Versteigerung:</b> Freitag und Samstag, den 7. und 8. Dezember 1934, Beginn: vorm. 10 u. nachm. 3 Uhr.
--	--

Übernahme von Versteigerungen aller Art